

Darstadt, 6. Dez. Der Großherzog hat an die zweite Kammer eine Botenschaft gelangen lassen, in der er den Tod der Prinzessin Elisabeth, seines „innigst geliebten Kindes“, angeigt und „von diesem leidvollen, sein väterliches Herz unjählich schwer berührenden Trauerfall“ den Ständen in „der sicheren Ueberzeugung“ Kenntnis gibt, „dass diese an seinem Schmerz aufrichtigen Anteil nehmen werden.“

Forbach, 7. Dez. Der Adjutant des Trainbataillons Nr. 16, Leutnant Schmidt, der in dem Roman von Leutnant Blisse Müller genannt ist, hat den schlichten Abschied erhalten.

Magdeburg, 7. Dez. Nach einer Meldung aus Dessau wurde während einer Vorstellung in Fischers Menagerie die Dampfkessel Fischer, die sich mit vier Löwen produzierte, von einem Bisse ins Genick sofort getödtet.

Ausland.

r. Vom Bodensee, 7. Dez. Das bisherige, ebenso unständliche wie zeitraubende Abfertungsverfahren für Güter bei den österreichischen Staatsbahnen soll demnächst durch Einführung von sogenannten Fräntierungsmarken eine wesentliche Vereinfachung erfahren. An Stelle des Frachtbriefes soll eine der Postpaketabfertigung konforme Begleitadresse treten, auf der die Beförderungsgebühr mittels Marken zu entrichten wäre.

Innsbruck, 7. Dez. Gestern und heute gab es starken Schneefall. Auf der Brennerstraße ist wegen Schneeslawinen der Verkehr zwischen Steinach und Gossensaß eingestellt; die Behebung der Verkehrshinderung ist vorläufig nicht absehbar.

Prag, 4. Dez. Wie die Frkf. Ztg. meldet, hat vor wenigen Tagen die Fürstin Elisabeth Windischgrätz, die Gemahlin des Fürsten Otto Windischgrätz und Tochter der Gräfin Stephanie Vonsov, in ihrer Villa zu Verschowitz in Prag die dort zum Besuche weilende Geliebte des Fürsten, eine kleine tschechische Schauspielerin Namens Ziegler durch

einen Revolverschuss ziemlich schwer verletzt, nachdem sie vorher den an der Türe Wache haltenden Kammerdiener durch einen Streifschuss leicht verwundet hatte. Die Schauspielerin liegt in der öffentlichen chirurgischen Klinik.

Paris, 2. Dez. Viel Aufhebens wurde unlängst — mehr noch in Deutschland als in Frankreich — von der Erfindung eines neuen Serums gegen die Tuberkulose durch Dr. Marmorek gemacht. Diefelbe schien aber von vornherein verdächtig, denn das Pasteur-Institut, wo der Erfinder angestellt war, nahm sie nicht unter seine Fittige. Auch in der medizinischen Akademie zeigte man sich zurückhaltend und gegenwärtig veröffentlicht die Zeitungen sonderbare Ergebnisse der Anwendung des Serums. Während es sich in 3 Pariser Spitalern, dem Hotel-Dieu, dem Necker und dem St. Louis-Spital, als unwirksam, ja sogar als schädlich erwies, helte es im St. Antoine-Spital die Patienten oder erleichterte wenigstens deren Leiden. Im Hotel-Dieu-Spital wurde es unter dem Chefarzt Dr. Dienlafoy während 3 Monaten bei 7 Tuberkulosekranken angewandt und Dr. Marmorek machte selbst die Einspritzungen. Der Auswurf der Kranken verdoppelte und verdreifachte sich nach denselben, sie magerten schneller ab, als Nichtinjizierte und 5 starben nach $\frac{1}{2}$ —1 Jahr. Tuberkulosekranken, injizierte Meerschweinchen starben schneller, als Nichtinjizierte. Bei 7 an Hauttuberkulose Erkrankten im St. Louis-Spital erwies sich der Erfolg der Injektionen teils gleich Null, teils trat Verschlimmerung ein. Im Necker-Spital erfolgte bei chirurgischer Tuberkulose der Tibia keine Reaktion. Nur im St. Antoine-Spital trat bei chirurgischer Tuberkulose Besserung ein.

Amsterdam, 1. Dez. Hinsichtlich der Verbrennung von zwei Witwen in der Landschaft Tabanan auf der Insel Bali, welche, wie die Hindupriester sagen, ihrem Manne treu bis in den Tod geblieben sind, werden jetzt nähere Einzelheiten bekannt, durch welche die Pflicht der Regierung, einzuschreiten und die Wiederholung solcher

Greuel unmöglich zu machen, eine unabweisbare wird. Zunächst kommt diese freiwillige Witwenverbrennung nur in den fürstlichen Familien vor, es heißt zwar, daß der Witwe das Recht, nach dem Tode des Mannes weiter zu leben, nicht abgesprochen werde, aber tatsächlich fällt sie der allgemeinen Verachtung anheim, wenn sie dem „alten, heiligen Gebrauch“ nicht folgt. Wie es um diese „Freiwilligkeit“ bestellt ist, mag daraus hervorgehen, daß das Schlachtopfer von den Verwandten Monate lang von der Welt abgefordert wird, daß es durch Wachen, Fasten, Beten und — reichlichen Opiumgenuß willens- und widerstandslos gemacht wird. Um dem Verbot der Regierung, sich lebendig verbrennen zu lassen, ein Schnippchen zu schlagen, ist es auf Bali Sitte geworden, daß die Witwe, ehe sie in die Feuergrube springt, sich mit einem Dolche durchstößt, so daß dann keine lebende, sondern eine tote Frau verbrannt wird. Die Exzedition, welche gegen den ungehorsamen Rajaja geplant ist, wird mit 2 Bataillonen unternommen werden, nur ist der Zeitpunkt im Augenblick ein äußerst ungunstiger, da die jetzt herrschenden Südwestpassate eine Landung von Truppen auf Bali unmöglich machen; man wird also warten müssen, was zur Erhöhung des niederländischen Ansehens nicht gerade dienen wird. Selbst von sozialdemokratischer Seite wird der Kolonialminister aufgefordert, einzuschreiten u. im Interesse der Menschlichkeit die Wiederholung solcher Greuel im 20. Jahrhundert zu verhindern.

Polnische Blätter melden aus Rußland, der Zustand der Jarin sei weit ernster, als offiziell angegeben wird. Die Ueberführung von Skerniewice nach Jaroslaw-Selo erfolgte unter Anwendung besonderer Vorkehrungen, unter Begleitung dreier Aerzte und zweier Pflegerinnen.

Hiezu ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Uml. Zaiser Nagold). — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Forstamt Wildberg.
Christbäumeverkauf.
Am Montag den 14. d. M., vorm. 9 Uhr
aus Staatswald Gaisburg 1200 Stück. Verkaufsbedingung: Barzahlung gleich nach dem Verkauf und sofortige Abfuhr.
Zusammenkunft bei der Blockhütte in der Gaisburg.
Oberamtsstadt Nagold.
Fruchtmarkt-Verlegung.
Der nächste Frucht- und Schweinmarkt wird vom Samstag, den 12. d. Mts. auf
Donnerstag, den 10. d. Mts. (Viehmarkt) verlegt.
Den 5. Dezember 1903.
Stadtschultheißenamt: Brodbeck.

Beihingen.
Langholz-Verkauf.
Aus den hiesigen Gemeindewaldungen Brand und Scheffelwald kommen am
Montag, den 14. Dezbr., nachmittags 1 Uhr im öffentlichen Ausschreib auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:
113 Stück Langholz mit einem Meßgehalt von 113 Fm., darunter 21 Stück Rüchlerholz mit 21 Fm.
Liedhaber sind eingeladen.
Den 8. Dezember 1903.
Gemeinderat.
Gemeinde Unterjettingen, Ob. Herrenberg.

Nadel-Stammholz-Verkauf.
im Gemeindewald Kurze Mark am
Samstag den 12. Dezember
256 Stück gerepelttes, fast durchweg rottannens Bauholz und zwar: 25 Ftm. IV. u. 31 Ftm. V. Klasse in kleinen Losen von 3 bis 25 Stk. (euliche auch einzeln), wovon das Meiste auch zu **Popfengerüstholz** tauglich; ferner **einzelne 20 Stk. rottann. Stammholz**, meist Langholz III. und IV. Kl., nebst 3 Säggelgen (teilweise Werkholz).
Abgang nachm. 1 Uhr vom Rathaus, Beginn mit dem Stammholzverkauf um 1 Uhr am vordern Feldtrauf der Kurzen Mark beim Deschelbrunner Steig.
Anzüge wären sofort zu bestellen bei Gemeindevaldschütz Brudner in Unterjettingen.

Die Oberamtssparkasse Nagold hat fortwährend
Gelder in größeren und kleineren Posten zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen.
Nähere Auskunft erteilt.
Den 23. Nov. 1903.
Der Kassier: Stadtschultheißen Brodbeck.
Schönbrunn.
Haus- und Garten-Verkauf.
In der Nachlasssache der Witwe des Sonnenwirts und Kaufmanns **Johann Georg Mühleisen** in Schönbrunn kommt am
Freitag den 11. Dezember 1903 nachmittags 2 Uhr auf dem Rathause in Schönbrunn die seitherige Wirtschaft zur Sonne mit Kaufladen und Gärten dabei zum dritten und letztenmal im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf.
Liedhaber, auswärtige mit Fernmitgliedszeugnissen versehen, sind eingeladen.
Den 6. Dezember 1903.
Stv. Grundbuchbeamter: Koller, Rot.-Aff.

Nagold.
Einen guten
Regulier-Ofen hat zu verkaufen.
Christ. Raaf.
Fleischhaus.
Eure
Kalbin
mit dem Kalb, unter 2 die Wahl, verkauft
S. Kaiser, Wagner.

Kalender 1904 bei G. W. Zaiser.
Das Beste, das geliefert werden kann zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen
Haustrunkes (Kunst-) Most's aus
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen in Extractform.
Der Liter kommt auf 7 Fl. Prospect gratis und franco.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
Vorrätig in Port. zu 100 u. 50 Liter in zuzustellenden Depots.

Sehr leichte Fantasien über beliebte Weihnachtslieder
für Klavier zu 2 Händen v. Hans v. Aachen
Beide Hände im Violinechlüssel.
1. O es frühliche. 2. Ihr Kinderlein kommet. 3. Stille Nacht. 4. Sei willkommen, Weihnachtsbaum. 5. Christkindleins Anknuff. 6. O Tannenbaum. 7. Morgen, Kinder, wird's was geben. 8. Ihr Hirten erwacht.
Nro. 1—8 in einem Bande Mk. 1.—
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhandlung, Nagold.

„Eure Verdignigkeit laffet kund werden allen Menschen“
so klingt es abermals in die liebe Weich- nachtszeit hinein! Jedermann hat wohl Gelegenheit genug, solche Verdignigkeit seinen eigenen Hausgenossen und den Armen und Kleinen seiner nächsten Umgebung kund werden zu lassen. Aber die Liebe hat in Weichmachten Gott Lob weisliche Augen und lange Arme, und so bitten wir getrost die Freunde, unser großen und kleinen **Fallsichtigen, Geliebten, Arbeitslosen, Heimathlosen, verlassen Waisen** hier und im fernem jetztabliegenden Noor auch in diesem Jahre nicht ganz zu vergessen und ein Brösellein für sie von ihrem Tische fallen zu lassen.
Die Zahl unser Pfinglinge hat sich wiederum nicht unbedeutend vermehrt. In nahezu 100 verschiedenen Häusern warten in unsern verschiedenen Anstalten über 4000 liebe Waise auf ein kleines Liebeszeichen, im Namen des Kindes von Bethlehem dargebracht.
Jede kleinste Gabe in Natura, in Briefmarken, oder in klingender Münze nimmt für dieselben mit frühlichem Dank entgegen Bethel bei Bielefeld, im Nov. 1903.
F. v. Bodelschwingh, Pastor.
Am hiesigen Plage nimmt Gaben entgegen Frau Marie Knobel.

Rheumatismus.
Bester Herr Dr. Wild! Ihre Verordnungen habe ich genau nach Vorschrift befolgt und der Erfolg war ein überraschender. Meine Uebel (Schmerzen in Hand, Hüft- und Fußgelenken, so daß ich oft bedwegen bettlägerig war, Jucken in den Gliedern, wenig Appetit) sind beseitigt. Jetzt bin ich wieder so hergestellt, daß ich wieder alle Arbeiten verrichten kann, zum Nutzen meiner zahlreichen Familie. Ihnen aber spreche ich meinen herzlichsten Dank aus Frau Anna Roth-Surber in Wasen bei Schöfflißdorf. Die Gültigkeit der Unterschrift der Frau Anna Roth-Surber in Wasen bei Schöfflißdorf, St. Ulrich, beglaubigt: Schreinöfen-Tischlern, den 3. Mai 1903. Der Gemeindevammann: Albert Schellenberg.
Adresse: C. Müd, prakt. Arzt, in Glarus (Schweiz).
Weihnachtswunsch! Jung, Mädchen, 20 J., 95,000 Mk. Vermög., häußl. erz. wünscht Heirat mit edelg. Herrn. Vermögen nicht erforderlich, doch gut. Charakter. Bed. Off. unt. „Reform“ Berlin 8. 14. erbeten.

Wahl-Vorschlag.

**Hanser, Christian, Schreiner,
Kleiner, Jakob, Hirschwirt,
Schöttle, Johannes, Kaufmann.**
Unsere Zukunft liegt im Fortschritt.

Nagold.

**Christian Zimmermann,
Schlosser,**

empfehl



Selbstgefertigte Hochherde, Leimöfen für Schreiner, Haassche und Lorenz-sche Doppelhochöfen, Hopewellöfen, alle Sorten irische Öfen neuester Konstruktion, mit und ohne Aufsatz zu äußerst billigen Preisen.

Nagold.

Hopfendraht

trifft in Balde ein Waggon ein, u. nimmt Bestellungen hierauf jetzt schon entgegen

Eugen Berg.

Nagold.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete erlaubt sich, ihre **Hefeniederlage** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Prima Getreidepresshefe.	50 Pfg.
Simmersche Grünwinkel à Pfund	45 "
Lindenmayersche Heilbrunn " "	20 "
Münchener Bierhefe " "	20 "

Friedrike Beutler.

NB. Ca. 100 leere Hefekästchen gebe ab, das Stück zu 10 Pfg. D. Obige.

Wildberg.

Sämtliche Backartikel

empfehl in frischer Qualität billigt
Adolf Frauer.

Das große Münchener **Handschuh-Lager** von **Frz. Xav. Jehle**

ist zum **Jahrmart in Nagold** eingetroffen und empfehl in unübertroffener Auswahl: **Glacé, Uebergangs- und Winter-Handschuhe** jeder Art und Farbe, nur die elegantesten Neuheiten, zu außerordentlich billigen aber festen Preisen. Der Stand ist mit obiger Firma versehen — Bitte genau hierauf zu achten.

Nagold.

Zu passenden **Weihnachtsgeschenken**

bringe ich mein bestfortiertes Lager in **Haushaltungs-Artikeln u. Maschinen**

empfehlend in Erinnerung
Eugen Berg.

Nagold.
Empfehle in bester frischer Ware sämtliche

Backartikel

zur Weihnachtsbäckerei. Ferner Kaffee, Tee, Kakao, Suppen-einlagen, la. Hellelinsen u. s. w.

Frau Krauß, Witw.

Nagold.

Im Auftrag hat zu verkaufen einen **Neberzieher, einen Havelock**

und einen **guterhaltenen Pelzmantel** Chr. Beutler, Schneidermeister.

Nagold.

Aepfel, Nüsse, Birnschnitze, Zwetschgen und Zitronen

empfehl **W Rauser, a. alten Kirch onplatz.**

Kausbrot

für evangelische Christen.

Ein Andachts- und Gebetbuch für jeden Tag mit Bezeichnung von Bibelabschnitten für die Abendandacht von Stefan Dr. P. Wurster. Preis 2 Mt. Vorrätig in der **G. W. Zaiser'schen Buchhandl.**

Nagold.

Ein tüchtiger, solider **Möbelschreiner**

findet nach auswärts dauernde und gutbezahlte Stellung. Nähere Auskunft erteilt **Friedr. Lutz.**

Suche für sofort ein fleißiges, ehrliches

Mädchen,

das Liebe zu Kindern hat, gegen hohen Lohn. Gest. schriftl. Angebote unter S. an die **Expedition d. Blattes.**

Brenneisen! Brenneisen! sind am Nagolder Jahrmart wieder in jedem beliebigen Namen und Zeichen billigt zu haben bei **J. Rahnacht aus Reutlingen.**

Nagold.

Einen schönen 1 Jahr alten **Halbhund**

verkauft; tausche auch gegen einen großen um **Wagner, Fabrik b. Nelshausen.**

10fache Licht-verstärkung

und 50 Proz. Oelersparnis

haben Sie durch Benutzung des **Glühlichtbrenners.**

Kein Strumpf!

Keine Lampenänderung!

Stück Mt. 1.80 sco. Nachn. Vorrätig für 10, 12, 14, 16" Rundbrenner. Wiederverkäufer Riesenvortheil.

Petroleum-Glühlicht-Industrie Kronach.

Nagold.

HOTEL z. POST.

Sonntag den 13. Dezember nachmitt. 4 u. abends 8 Uhr

Streich-Konzerte

von der Kapelle (d. H. Gebr. Luz) Freudenstadt
Direktion Cellarius.

Nachmittags-Konzert Abends: **Solisten-Konzert**
Eintritt: 30 Pfg. Eintritt: 50 Pfg.

wozu höflichst einladet. **P. Luz, Hotel z. Post.**

Nagold.

Ernst Luz, Flaschner,

empfehl sein längst bekanntes reichhaltiges Lager in allen Sorten

Lampen, Email-Blech-Waren,

sowie

Kinder-Spiel-Waren

in schöner Auswahl. Mein Stand befindet sich an Markt-tagen vor meinem Hause neben der Apotheke.



Nagold.

Kinder-Schlitten

von Mk. 2.10 an

und eiserne



Blumentische und Christbaumständer

empfehl

Eugen Berg.

Nagold.

Mein Lager in

Schneidwerkzeug

für alle Holzarbeiter

ist wieder gut sortiert.

Anfählen und Umarbeiten alter Werkzeuge besorgt unter **Garantie**

J. Brezing, Schmied.

Nagold.

Weisse und farbige **Baumwoll-Betttücher,**

Hemdflanelle u. Reste,

Bettbarchent, Bettzeug

in reichhaltiger Auswahl empfehl, trotz Aufschlag, äußerst billig

Gottlieb Schwarz.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band XXV.

Weihnachts-Album

enthaltend 50 Weihnachtslieder für eine Mittelstimme mit ganz leichter Klavierbegleitung, ferner eine leichte Fantasie über bekannte Weihnachtslieder für Klavier zu 2 Händen, sowie eine solche für Klavier zu 4 Händen. Nr. 1-52 in einem Bande, schön und stark kartoniert Mk. 1.--

Vorrätig in der **G. W. Zaisersehen Buchhandlung.**

Wein-Empfehlung.

Meine anerkannt vorzüglichen Weine gebe ich unter Garantie für Reinheit auch faßweise ab und empfehle außer verschiedenen anderen Sorten als besonders preiswert:

1903er Erlaubacher	per Et. Wk.	—,40
1903er Rothenberger Bergwein	" "	—,55
1902er Klingelberger	" "	—,45
1902er Untertürkheimer	" "	—,50
1901er Kappelrodecker Weißherbst	" "	—,60
1900er Oberkircher Weißherbst	" "	—,65
1900er Durbacher Muskateller	" "	—,70
1900er Zeller	" "	1,—
1898er Rothenberger	" "	—,65
1895er Waldulmer	" "	1,25
1895er Riesling von Heilbronn v. d. Weingärtnergesellschaft	" "	1,25

Abnahme nicht unter 20 Lt., bei Barzahlung 2 Prozent Skonto.

Bei größerer Abnahme bedeutende Preisermäßigung.

Nagold Paul Luz, Posthotel.

Nagold. Zeitschriften-Verkauf.

Eine größere Partie gut erhaltener
Zeitschriften der Museen-Gesellschaft:
 Fliegende Blätter, Gartenlaube, Dageim, Buch f. Alle, Leipziger Markt, Zeitung, Kladderadatsch, Vom Feis zum Meer, Bestermann, Belhagen und Klasing, Romanzeitung, Deutsche Rundschau, Lärmer, Preussische Jahrbücher
 wird am nächsten **Donnerstag (Markttag)**
 nachm. 1 Uhr im Gasth. zum „Hirs“
 gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
 Die meisten dieser Zeitschriften sind reich illustriert;
 deshalb auch für Wirte eine günstige Kaufsgelegenheit geboten.
 Im Auftrag:
 Berw.-Aktuar Schwarzmaier.

Geschäftsbücher empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Nagold. Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle in großer Auswahl:
 Hemden, Unterhosen, Unterröcke, Unterleibchen,
 Bauchbinden, Sweater, Korsette, Windelhosen,
 Kapuzen, Chenillehauben, Wollen-, Stoff- und
 Plüschkappen, seidene Tücher, Umschlagtücher, wol-
 lene Schale, wollene Kittel, Kinderleidchen, Kinder-
 röckchen, Wagendecken, Tragleidchen, Krawatten,
 Krügen, Manschetten, weiße Hemden, Taschentücher.

Hermann Brinkinger.

Nagold. **Gesunden** wurde im Festsaal des Seminars **eine goldene Brosche.**
 Abzuholen bei **G. W. Zaiser.**



Nagold. **Maschinenmesser**
 zu allen Maschinen vorrätig empfiehlt billigt **G. Berg.**

Nagold. Einen noch gut erhaltenen **Heberzieher**
 hat zu verkaufen: **Katharine Häußler**
 vis-a-vis Drehscher u. Beutler.
 Trauorriefs fertigt **G. W. Zaiser**

Nagold. Ich empfehle auf **Weihnachten**
 frische Eier,
 Äpfel,
 Nüsse u.
 Schokolade
Maria Keppler,
 Obsthandlung.

Nagold. Am Mittwoch **Mebelsuppe**
 wozu freundl. einlabet **Ernst Knodel.**

Nagold. Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl
Sofa, Divan mit u. ohne Kameltaschen,
Bettrösche, Matratzen,
Reiseartikel, Schulranzen,
Puppenwagen,
 sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel
 zu den billigsten Preisen.

F. Braun, Sattler u. Tapezier.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk

für Damen ist gewiss willkommen!
 Empfehle als solches ein schönes
Jacket, Cape, Corsette.
 Dann Unterröcke, Beinkleider, Hemden, Nacht-
 jacken, Taschentücher, Schürzen, Echarpes
 sowie verschiedenes andere, auch
Muffen, Boas, Baretts, Handschuhe.
M. Martin, Nagold.

